jährlich 275 Louis. Auch den Irischen Insurgenten giebt man Vergiftungen schuld. Seit beinahe 3 Mon. ist in Dänemark, Schweden u. den nördl. Frankreich eine ungewöhnliche Dürre. Der Heringsfang an den nördl. Küsten Schottlands fällt reichlicher aus als iemals. Die Franz. Nazionalschuld beläuft sich noch auf 1608,183,720 Livr. Die Franzosen setzen in Malta 500 Türkensklaven in Freiheit. Eine Verschwörung gegen Paswan Ogla wird in Widdin entdeckt und bestraft. Fortschritte einer neuen Religionssekte und ihres Stifters Hagabi oder Wajebew in Persien. Der Pascha von Bagdad, der diesen Arabisch. Scheik mit 50,000 M. angreift, wird verwundet u. total geschlagen. Hagabi bedroht nun Bagdad mit einem furchtbaren Heere.

Julius 1798.

1. 13. Bonaparte erscheint mit der Touloner Flotte und 30,000 M. Landtruppen vor Alexandrien. Die Irischen Insurgenten bei Cleonard geschlagen.

2. 14. Bonaparte nimmt Alexandrien mit dem Bajonet. Eine zweite Ruß. Flotte von 14 Kriegsschiffen kommt bei Kopenhagen an.

3. 15. Die Zitadelle v. Turin wird d. Franz. übergeb.

4. 16. Geb. eines Prinzen von der Herzogin v. Südermannland. Die Irländer vom Gen. Duff geschlagen.

5. 17. Die Unterhandlungen in Selz abgebrochen. Sieyes erste Audienz in Berlin. Wiederholter Angrif der Engländer auf Blankenberg. Die Franz. (Brueys) ankern in der Bucht von Abukir.

6. 18. Antwort der R. Fr. Deput. auf die letzte Franz. Note, s. den 22. vor. Mon. beharrt auf d. Erklärung vom 18. Mai. Bonaparte bricht mit der Armee von Alexandrien auf. Der R. d. 500. bevollmächtigt das Direktor. während eines Monats Haussuchungen anstellen zu lassen. Die neue Abgabe auf die Ein- und Ausfuhr in England nimmt ihren Anfang.

7. 19. Huldigung in Berlin. Die Franz. kommen zu Rosette an. Der Amerikanische Kongreß hebt die bisherigen Traktaten mit Frankreich auf.

8. 20. Francois de Neufchateau reiset von Selz ab.

9. 21. Antwort der R. Fr. Deput. v. 6. d. Französ. Gesandten übergeben. Letztere legitimiren sich zur Vollmacht, den Frieden abzuschließen. Der Batav. Nazion. Konvent beschließt die Befreiung aller zufolge d. 22. Jan. verhafteten Mitglieder. General Brune beschwert sich, daß der Turiner Hof den Insurgenten die versprochene Amnestie nicht hält.

10. 22. Primairversammlungen in der Batav. Republik. Roberjot kommt in Rastadt an. Garnerins Luftreise mit der Bürgerin Henry.

Die Franzosen rüsten sich auf dem linken Rheinufer, Die Oesterreicher in Italien ꝛc.

11. 23. Von Wien gehen 100 Kanonen nach Italien ab. In Bourdeaux wird Beschlag auf die Amerikanischen Schiffe gelegt. Joubert erhält das Kommando von Mainz; Hatry im Batavischen.

12. 24. Koszinsko kommt nach Paris.

13. 25. Geburt einer Prinzessin von der Königin von Preußen. Murad Bei wird bei Chebraisse in Egypten von den Franzosen geschlagen. Washington nimmt das ihm angetragene Generalkommando der Nordamerikanischen Truppen an.

14. 26. Die verhafteten Batav. Repräsentant. werden in Freiheit gesetzt.

15. 27. Gesetz der Französ. Regierung wegen Feier der Dekadentage.

16. 28. Die Konvoi mit den Italiänischen Kunstwerken kommt mit 18 Kähnen in der Nähe von Paris an. Der Französische Konsul in Neujork bekommt vom Präsidenten der Nordamerik. Vereinigten Staaten Befehl, seine öffentliche Funkzionen aufzugeben.

17. 29. Francois Neufchateau wird zum Min. des Innern ernennt. Angrif der Irischen Insurgent. auf die Stadt Clonard zurückgeschlagen. Das goldene Buch, die Inquisizionsakten ꝛc. werden zu Rom verbrannt. Eine Russische Eskadre von 5 Lin. Schiffen ꝛc. unter Makaroff stößt zu den Engländern im Texel.

18. 30. Kurbraunschweig beschwert sich beim Reichstage über das Verfahren des RKGerichts in der v. Berlepschen Streitsache.

Das Französ. Direktor. schickt Kommissarien nach Italien, um auf den Fall eines neuen Krieges die Rüstungen zu betreiben. Die Kaiserl. Armee in Böhmen erhält Befehl, sich marschfertig zu halten. Die Kaiserl. Armee besteht aus 62 Regim. Infant. 17 Grenz-Reg. 15 Reg. leichte Inf. 12 Reg. Küraff. 15 Reg. Dragoner, 12 Regim. Husaren, 2 Reg. Uhlanen, 1 Reg. Jäger zu Pferde. Große Rüstungen der Ostindischen Fürsten und Völker gegen die Engländer. Die Hitze und Trockenheit des Messidors hat die Erndte in den Gegenden von Bourdeaux sehr vermindert, sie beträgt nicht $\frac{2}{3}$ der vorjährigen. Heu ist fast ganz misrathen. Der Weinstock verspricht kaum die Hälfte, doch guten Wein. Die Getreide- und Obsterndte in England fällt sehr gut aus. Pest bei Konstantinopel.

Thermidor 6.

19. 1. Franz. Antwort auf die Note der RDeputaz. vom 9. giebt verschiedenes nach, Kehl, die halben Rheininseln, fordert die Schleif. v. Ehrenbreitst. das Frickthal u. entscheidende Antwort. Mengaud Abschiedsschreiben an die Schweizer. Schultheiß Steiger v. Bern in Berlin.

20. 2. Jourdans Entwurf eines militairischen Konskripzionsgesetzes dem R. der 500. vorgelegt.